Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 20 546
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Carsten Ubbelohde (AfD)

vom 15. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. August 2019)

zum Thema:
Wissensmanagement des Landes Berlin

und **Antwort** vom 29. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Sep. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Carsten Ubbelohde (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 20546
vom 15. August 2019
über Wissensmanagement des Landes Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Seit wann gibt es das Wissensmanagement des Landes Berlin?

Zu Tz. 1.:
2015 wurde landesweit ein strukturiertes und nachhaltiges Wissensmanagement in der Berliner Verwaltung eingeführt, dass seitdem aus zentral zur Verfügung stehenden Mitteln finanziert wird.

2. In welcher Höhe wurden im Rahmen des Wissenstransfers der SenFin von den im Jahre 2015 veranschlagten pauschalen Mehrausgaben in Höhe von 10 Mio EUR Mittel von den Berliner Verwaltungen (unterschieden in Bezirks- und Senatsverwaltungen) beantragt bzw. in Anspruch genommen?

Zu Tz. 2.:
Die Senatsverwaltungen und Bezirksämter haben 2015 die Möglichkeit der zentralen Finanzierung von Maßnahmen des Wissenstransfers erstmalig aufgegriffen und den Prozess der Implementierung eines strukturierten berlinweiten Wissensmanagements angestoßen. Danach wurden im Jahr 2015 rund 25 % der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Anspruch genommen. Dies entspricht einer Summe von 2.483.210 EUR, die seitens der Senatsverwaltungen (beantragt: 6.134.389 EUR / ausgeschöpft: 1.227.310 EUR) und von den Bezirken (beantragt: 5.806.457 EUR / ausgeschöpft: 1.255.900 EUR) geltend gemacht wurde.

3. Wie hoch ist die Gesamtsumme der beantragten pauschalen Mehrausgaben und für die jeweiligen Haushaltsjahre seit Einführung des Wissensmanagements (Bitte kumuliert und nach Jahren, Anzahl der Fälle und Höhe der Ausgaben getrennt nach Doppelbesetzung für Führungspersonen (maximal sechs Monate), Aufgaben mit besonderem Expertenwissen in Spezialgebieten sowie für übrige Aufgabengebiete und in Einstiegsämtern (maximal drei Monate))?

4. Wie hoch ist die Anzahl der beantragten Maßnahmen der jeweiligen Jahre?

5. Welche Senats- und Bezirksverwaltungen haben davon Gebrauch gemacht (Anzahl der Maßnahmen und Höhe der Mittelzuweisung)?

Zu Tzn. 3.-5.:
Die Gesamtsumme aller beantragten pauschalen Mehrausgaben, die Anzahl der beantragten Maßnahmen sowie die tatsächlichen Ausgaben für Stellendoppelbesetzungen (Funktionsnachweise statistisch nicht erfasst) veranschaulicht folgende Tabelle:

Haus-halts-jahr	**Anzahl der beantragten Maßnahmen ***	**Summe der beantragten Mittel in EUR**	**Summe der bewilligten Mittel in EUR**	**Summe der aus-geschöpften Mittel in EUR**	**davon für Stellendoppel-besetzungen ausgeschöpfte Mittel in EUR**	**Anzahl durch-geführter Stellendoppel-besetzungen**
2015	432	11.940.846	9.825.835	2.483.209	1.758.698	111
2016	512	11.275.514	9.672.065	3.542.513	2.417.371	184
2017	682	13.885.618	12.516.587	5.030.383	3.640.838	275
2018	807	11.791.516	11.659.722	5.386.728	4.252.771	310
2019 **	805	15.145.579	14.094.709			

Erläuterungen:

* Finanziell geförderte Maßnahmen des Berliner Wissensmanagements: u.a. Stellendoppelbesetzungen, Einsatz von Seniorexpertinnen und Seniorexperten, IT-gestützte Verfahren und Maßnahmen, EU-Hospitationen, prozessbegleitende und –beratende Maßnahmen der Verwaltungsakademie

** Stand: 08/2019; Konkrete Zahlen für das Haushaltsjahr 2019 liegen erst nach Eingang und Prüfung aller von den Behörden einzureichenden Erstattungsanträge für sämtliche Maßnahmen des Wissensmanagements Ende 2019/Anfang 2020 vor.

Die Übersicht über die bewilligten und durchgeführten Maßnahmen der Senats- und Bezirksverwaltungen ist der Anlage zu entnehmen.

6. Wie hoch ist die Anzahl der nicht bewilligten bzw. der abgelehnten Anträge und welche antragstellenden Verwaltungen waren davon betroffen?

Zu Tz. 6.:
Die Anzahl der nicht bewilligten Anträge ist sehr gering. Genaue Statistiken liegen nicht vor. Dabei handelt es sich um Maßnahmen, die nicht die Voraussetzungen für eine Finanzierung aus Mitteln des Wissensmanagements erfüllen, wie z.B. die Beantragung von Stellendoppelbesetzungen, bei denen sich die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber bereits in der Freizeitphase befindet und somit ein Wissenstransferprozess nicht mehr möglich ist.

Berlin, den 29.08.2019

In Vertretung

Fréderic Verrycken
Senatsverwaltung für Finanzen

Anlage

	2015			2016			2017			2018			2019	
		Maßnahmen**			Maßnahmen**			Maßnahmen**			Maßnahmen**			
SenV inkl. nachgeordnete Einricht. sowie BÄ	Bewilligte Mittel in EUR	Bewilligt	Durchgeführt	Bewilligte Mittel in EUR	Bewilligt	Durchgeführt	Bewilligte Mittel in EUR	Bewilligt	Durchgeführt	Bewilligte Mittel in EUR	Bewilligt	Durchgeführt	Bewilligte Mittel in EUR***	Bewilligte Maßnahmen***
Senatskanzlei	326.943	17	2	255.224	13	3	214.263	13	10	120.328	8	3	169.097	6
SenBildJugFam	(SenBJW) 451.397	20	10	427.275	25	14	815.163	41	20	466.078	33	19	538.704	29
SenFin	360.292	9	1	238.783	12	7	779.736	26	15	686.982	27	14	452.631	30
SenGPG	(SenGS) 421.565	14	2	754.622	25	8	285.181	14	7	190.442	16	14	188.924	15
SenInnDS	2.049.396	74	31	1.333.808	52	29	2.025.780	96	55	1.736.039	125	96	2.683.564	123
SenIAS	(SenAIF) 371.304			195.757	8	3	539.513	25	9	366.985	31	10	576.868	31
SenJustVA	482.413	25	3	754.718	29	6	615.900	40	6	351.866	43	8	444.633	53
SenKultEuropa							152.792	9	1	179.347	13	6	232.921	9
SenStadtWohn	(SenStadt) 916.888	28	15	757.626	34	14	1.018.193	54	22	361.764	38	14	557.587	38
SenUVK							*			328.977	33	13	419.715	28
SenWiEnBe	(SenWTF) 137.140	7	0	163.293	9	3	88.690	4		241.873	14	7	111.813	4
Summe SenV	**5.517.337**	**194**	**64**	**4.881.106**	**207**	**87**	**6.535.211**	**322**	**145**	**5.030.681**	**381**	**204**	**6.376.457**	**366**
Mitte	246.970	13	5	556.416	29	14	711.587	37	18	632.241	53	25	474.886	58
Fried.-Kreuzb.	240.942	12	10	353.634	21	14	402.823	29	10	522.883	43	31	675.843	44
Pankow	609.670	27	11	381.455	30	23	665.303	52	30	708.432	53	37	570.924	42
Charl.-Wilm.	355.183	18	8	294.324	16	9	326.694	25	20	321.343	27	11	686.626	28
Spandau	258.878	11	8	229.396	20	10	406.371	24	14	286.663	25	16	812.736	21
Steglitz-Zehlendorf	431.425	18	5	357.969	32	12	438.593	30	13	519.455	43	21	629.521	50
Temp.-Schöneberg	598.365	25	10	457.481	24	15	853.750	40	27	502.920	35	21	989.625	35
Neukölln	633.719	30	12	404.634	21	19	381.862	32	27	701.715	49	39	350.393	28
Treptow-Köpenick	220.671	17	9	310.105	24	17	421.113	27	19	330.363	25	16	299.809	27
Marzahn-Hellerdorf	164.403	6	5	361.302	18	4	461.327	27	9	466.772	31	11	645.534	42
Lichtenberg	265.733	12	5	252.857	15	7	298.865	24	19	557.331	26	17	436.847	32
Reinickendorf	235.221	10	8	235.201	13	11	137.668	7	3	185.923	16	10	362.881	24
Summe BÄ	**4.261.180**	**199**	**120**	**4.194.774**	**263**	**155**	**5.505.956**	**354**	**209**	**5.736.041**	**426**	**255**	**6.935.625**	**431**
Gesamt	**9.778.517**	**393**	**184**	**9.075.880**	**470**	**242**	**12.041.167**	**676**	**354**	**10.766.722**	**807**	**459**	**13.312.082**	**797**
Allg. Maßnahmen**	47.318			596.285			475.420			893.000			782.627	
Summe	**9.825.835**			**9.672.065**			**12.516.587**			**11.659.722**			**14.094.709**	

Erläuterungen:

* Aufgrund längerfristiger Umstrukturierungsmaßnahmen wurde das Wissensmanagement in beiden Verwaltungen zusammenfassend koordiniert und vereinheitlicht.

** Hinzu kommen allgemeine, dienststellenübergreifende, zentral organisierte Maßnahmen, wie bspw. Qualifizierungsreihen für Wissensmanager/-innen und Dialogbegleiter/-innen, Sachkosten für Werbematerialien, IT-gestützte Maßnahmen (u.a. Mind-Maps-Software), die nicht mengenmäßig nicht quantifizierbar sind.

*** Abschließende Zahlen für das Haushaltsjahr 2019 liegen erst nach Eingang und Prüfung aller von den Behörden einzureichenden Erstattungsanträge für sämtliche Maßnahmen des Wissensmanagements Ende 2019/Anfang 2020 vor. Eine Überbuchung ist in Kauf genommen worden, da erfahrungsgemäß nicht alle beantragten Maßnahmen durch die Behörden realisiert werden.